

Seit Anfang Dezember 2019 bewegen die Massenproteste gegen die „Rentenreform“ Frankreich.

Gewerkschaftliche Streiks, Demonstrationen und Blockaden finden im ganzen Land statt.

Millionen alte und junge Menschen haben sich bisher an den verschiedenen Aktionen beteiligt.

Die längste Phase von Arbeitskämpfen seit 1968 hat die französische Regierung offensichtlich überrascht.

Dabei hat schon die Rebellion der „Gelbwesten“ ab November 2018 die große Empörung der „da unten“ über soziale Ungerechtigkeit und Ungleichheit deutlich gemacht.

Gegen die aktuelle Protestwelle kommt „von oben“ wieder die „bewährte“ Mischung aus Desinformation, massiven Polizeieinsätzen und scheinbaren Zugeständnissen zum Einsatz.

Dennoch ist es Staatspräsident Macron bisher nicht gelungen, die populären Proteste zu stoppen und die Bewegung wirksam zu spalten.

Unser Referent, der Anwalt und Publizist Bernard Schmid (Paris), hat das Geschehen von Anfang an verfolgt und kritisch analysiert.

Er wird über aktuelle Entwicklungen berichten und mit uns über die Perspektiven der Streiks diskutieren.